

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 47

Artikel: Pieter Brueghel : Bauerntanz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pieter Bruegel Bauerntanz

Wien, Kunsthistorisches Museum.
(Reproduziert nach einem Druck
von Anton Schroll & Co., Wien.)

Pieter Bruegel der Ältere bildet mit Jean Van Eyck und Rembrandt die stolze Dreiecke der Niederlande. Er ist etwa 1525 bei Breda geboren, ließ sich nach einer Reise in Italien 1553 in Antwerpen nieder, siedelte später nach Brüssel über und starb als Stammvater einer stattlichen Künstlerfamilie 1569. Sein Beiname «Bauernbruegel» deutet den Kreis an, welchem er häufig seine Darstellung entnahm; doch malte er auch biblische Bilder, denen er gern den Charakter von Volkszügen verlieh. Seine Kunst verdient unsere Ehrfurcht voll auf. Sie ist altertümlich und modern zugleich: altertümlich, weil sie durch viele Fäden mit der Kunst und vor allem mit der Kultur früherer Zeiten zusammenhängt, modern, weil sie in ihrer Form glänzend Neues, ja Unerhörtes darbietet, das wir noch heute als modern empfinden und mit den Schöpfungen unserer Tage zu vergleichen lieben.

Les maîtres et les églises de Belgique appartiennent à la culture artistique de l'honnête homme. Mille peintres ont illustré l'Ecole flamande. Leurs œuvres précieuses par leur coloris, leur ambiance, leur composition, leur facture le sont au double titre de l'Art et du témoignage historique qu'elles constituent. Cette «danse paysanne», de Pierre Bruegel l'aîné (1525—1569), est une merveilleuse relation de la vie populaire d'autrefois.